

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Vorstandes der KAB Süddeutschlands.....	6
Exkurs: Katholische Soziallehre und Familienpolitik.....	8
1. Einleitung .....	11
2. Unterschiedliche Familienbilder.....	12
2.1 Familie verhindert Chancengleichheit.....	12
2.2 Familie - Ort der Geborgenheit.....	13
2.3 Wer gehört wohin und welche Gruppe ist stärker? .....	14
2.4 Freie Entscheidung .....	16
2.5 Voraussetzungen für eine freie Entscheidung.....	18
3. Die große Bedeutung der Familienpolitik.....	22
3.1 Probleme in unserer Gesellschaft .....	22
3.2 Ursachen dieser Entwicklung .....	23
4. Warum Familienpolitik? .....	28
4.1 Kinder dienen allen .....	28
4.2 Ehe und Familie im Grundgesetz .....	31
4.3 Steuergerechtigkeit .....	31
4.4 Bundesrepublik Deutschland – ein "sozialer" Staat.....	32
4.5 Leistungsanerkennung.....	33
4.6 Rechte der Kinder .....	34
4.7 Rechte der Frauen .....	35
4.8 Generationen-Vertrag.....	36
5. Familienpolitik in der Bundesrepublik Deutschland .....	41
5.1 Förderung der Ehen.....	41
5.2 Familienpolitik bis 1980 .....	43
5.3 Familienpolitik in den 80er Jahren .....	46
5.4 Familienpolitik 1990 - vor der Bundestagswahl.....	54
5.5 Koalitionsvereinbarungen 1991 zur Familienpolitik .....	57
5.6 Situation der Familie angesichts der Sparpolitik .....	60
5.7 Folgen der mangelhaften Familienpolitik .....	68
6. Urteile über die Situation der Kinderreichen .....	71
7. Ursachen der Benachteiligung der Familien.....	73
7.1 Ideologische Widerstände .....	73
7.2 Wirtschaft.....	73
7.3 Gewerkschaften.....	75
7.4 Volksparteien.....	76
7.5 Familien wehren sich nicht.....	76
8. Familienpolitische Pläne für die 90er Jahre.....	78
8.1 Familienförderung nach den Plänen der SPD .....	78
8.2 Familienpolitische Pläne der Koalition.....	82

9.	Forderungen an eine gerechte Familienpolitik.....	87
9.1	Grundforderungen .....	87
9.2	Steuerrecht .....	89
9.3	Familienlastenausgleich.....	91
9.4	Erziehungsgeld.....	91
9.5	Altersversorgungssystem .....	92
10.	Konzept für einen gerechten Familienlastenausgleich und eine verfassungskonforme Familienbesteuerung ("Kennerknecht-Modell") .....	94
10.1	Vorbemerkungen .....	94
10.2	Nachteile des "dualen Familienlastenausgleichs" .....	96
10.3	Ziele des "Kennerknecht-Modells" .....	97
10.4	Inhalt und Finanzierung des Modells (Kurzfassung) .....	97
10.5	Erläuterung und Begründung.....	100
10.6	Vorteile des Konzepts.....	106
10.7	Kurz-, mittel- und langfristige Einsparungs- und Mehreinnahmemöglichkeiten durch das Modell.....	108
10.8	Finanzierung des Modells .....	109
11.	Schlußbemerkungen.....	111
Anlagen:		
1)	Kinderkosten .....	113
2)	Kindergeld überwiegend nur Steuerrückzahlung .....	116
3)	Aussagen des Bundesverfassungsgerichts.....	119
4)	Alleinerziehende .....	130
5)	Familiensplitting .....	132
6)	Exkurs: Wohnungsbaupolitik .....	137
Tabellen:		
1)	Weniger Geld für mehr Personen.....	143
2)	Höheres Einkommen – mehr Kinder .....	144
3)	Erwerbsquoten der verheirateten Mütter.....	145
4)	Geringeres Einkommen – weniger Zeit für Kinder .....	146
5)	Familien bleiben zurück.....	147
6)	Steuerpaket 81 .....	148
7)	Steuerreform 88/90.....	149
8)	Wirtschafts- und Sozialdaten im Vergleich.....	150
9)	Modell für einen gerechten Familienlastenausgleich und eine leistungsgerechte Familienbesteuerung.....	151
Schaubilder:		
1)	Kinder dienen allen .....	152
2)	Rentenversicherung/Drei-Generationen-"Vertrag" .....	153
Literaturverzeichnis.....		154